

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE

6	0	9
---	---	---

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

Verpauertum der Wagenerpferd und

National-Güter

1871.

1871 - 1874

24^{te} Abthlg. No 4.

1874

1871 1872 1873			Hoch mündt in Walla am Lüttos.
1	21/6 1307		Franz Wagner verfallt sein Kammerverordnen aus t. Mini d. H.
2	29/4 1668		Inauguration aus Orlagen des Kapellant für d. Ruffen Ottomar Reichard
3	8/8 1710		Ammirierung desfelben
4	15/12 2965		die Lüttos münden feigung am Ginnort der Galarie für den Wiche
5	29/4 73 891		v. Meyerinck bapfamt für die Galarie am 19/4 geftoffen zu feiden
6	26/4 981		formierung an desfelben.
7	15/1 1493		Lüttos Frick mündt in Gefäß am Gefäß sein Kammerverordnen an
8	23/6 1585		der alivant. bapfamtstet der Gefäß.
9	9/3 74 571		der bithu Lüttos der National Galarie mündt für Kammerverordnen verft.
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			

nach 13. Aug. 71.

Koch

1684

An

Herrn Hofen, Vauat der Königlich
Akademie der KünsteActa

Jena

An geachteter Herr,
der Akademie, laudens,
ist mir vom Olyta ja die Oly,
bit im Künstsche Strang
unterfucht worden.

Koch

Das Buch ist mir als Geschenk
von Herrn Hofen, Vauat der
Königlich Akademie der Künste,
Jena, zu danken.

Ich ist 44. J. alt, frucht
garniert mir, sehr in Olyten
von einem neuen Hütigkeit
nicht befördert bin, so bitte
ist Herr Hofen, Vauat der
Königlich Akademie der Künste,
Jena, zu danken.

mit grüßlich mit der
Haltung eines Cyprian
der National, Gallaria
bestimmen zu wollen.

Herr Hofen, Vauat der Königl.
Akademie der Künste

angestanden
Carl Koch

Gefühlsmann
museus in Riedorf,
Königl. 44.

Pr. 3 23/6 Jh. ff. Lg.
Lacta

1307.

Berlin, den 21. Juni 1871.

U. 14710.


Auf dem Bericht des Directoriums der Königl. Akademie
der Künste vom 21. Okt. (1864) ist in Generalabsicht des Ministeriums
unterwärtig vorgegangen worden, dem als Schriftf. bei der Wagener'schen
Gemäldegalerie angestellten Maler Franz Wagner in seiner
Eigenschaft bewilligte Pensionation von monatlich 20 Mk. statt zum 1.
Mai 1871 vom 1. Juni d. J. ab, als dem Zeitpunkte mit welchem derselbe
nach der mündlichen Anzeige des Directoriums in sein übertragene
Funktion eingetreten ist, postnumerando zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.


Min.

Ob
des Directoriums der Königl. Akademie
der Künste

Sign.

ad acta 9/11/71

Ioch Directorium d. b. d. t. h.
bestimmung eines
beabsichtigten Gesellschafter
Gemein dem hiesigen Müller
Hilfswortenden Aufsatz
gemeinsamen Anleihen.
Im Wagenoffen Galvan

O. Reichard

Memo 29/7/71.
Okt. 29.

Berlin am 29. Juli 1871

1668

Im folgenden bezieht sich das Directorium
des k. k. d. t. h. Akademie des
Künste in der Anlage einer Anleihe
des Ottomar Reichard, welcher für den
Monat April und Mai die Stelle eines
Aufsichters für den wasserbaulichen Maass
in der Wagenoffen im National-Galvan
Frank wasserbauliche mit der geographischen
zu übergeben
Litha des General-Kasse. ummessen zu
mellen dem Hauptkassan Müller die für
dieses Zweck vorgelegten 28 st. zu
verfassen.

An
den k. k. d. t. h. Minister
und Minister d. d. d. t. h. d. t. h. d. t. h.
Herrn Dr. von Mühlert General

Directorium
des k. k. d. t. h. Akademie des Künste
Im Auftrag:
H. J. J. J.

prag 11. 6. 71

1710

London, den 8^{ten} August 1871.
u. 19. 903.

ad acta.

W

2/11 71

Sehr dem Vortritt des Directoriums
vom 29. 10. 17. - 1668 - habe ich die Gen. vort. Herrn
des Ministeriums vorgebracht, dem Bestellen Müller
den von Herrg. Reichard für die Verwaltung des Auf-
satzes der Wagenerischen Gärten zugewiesenen 28 me-
garen Quittung zu ersetzen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
In Verwaltung:

L. Meyer

Ob

des Directoriums der Königl. Hof-
Akademie der Künste

Günther

Pr. of 16/11/72. B. S. P.

ed note

9 4/1. 7/2. *fr. J. J.*

Berlin d 15. November 1842.

2965

49

Sie in Jofan Punkt der Königl.
Akademie der Künfte schreiben
Unterzeichnete Mitglied vorzulegen

In den Kammern so gegenwärtig
sitz die National-Assemblée (Kammer) befindet
sich, ist bekanntlich kein Ofen
verfügen, dieselbe zu erwärmen,
da daselbst zu gedragten fester Winter
wirden die peinlichste Kälte.
Der Präsident wußte die einzige Abhilfe nicht
war dem Einfluß der nachkommenden kalten
Luft welche man dort nicht vermeiden
kann unter solchen Umständen schenken
Laplace vorüber die Kammer wieder nach schnell
durchfahren zu lassen, aber nein, da man dort
bleiben müßte — hätten wir schon einen
genügenden Anhalt zu machen, das
wunderbar ein Kammer davon zu sein
kann.

In der Hoffnung Euerer Aufmerksamk. geoffen
zu haben. meinem Vater zeichne
sich so sehr Dank.

ganz zugabereifte
F. Friedl Mader
F. Wagner muer.

Die
Dienstreuen der Königl.
Kammer der Könige

Pr. 32/4. 73. 1. 1. 1.

70

891.

finfzehn

1

Die gefertigten Dienstreuen werden
mit einer demnachstehenden Anzeige
zu versenden.

Gehten Freitag abends 12 1/2 Uhr fort.
Der selbe war der Königl. Hof zu der Wag-
ner'schen Kammer und nach circa 20
Minuten - wurde ihnen der Gemälde-
Gallerie. Dienstreuen und Dienstreuen, Herr
Kammerherr Hübner - zusammengekommen,
um diese Kammer zu besichtigen. Inzwischen
war die Gallerie geschlossen und alle An-
stehenden, im Hofe irgendwo stehen
ließen, der im Hofe sein mußte die be-
sondere Räume zu zeigen, was ihnen sehr
wohl gefiel. Es wurden die Kammerherren
den, nach dem samstäglichen Plan, wie
der gefordert.

Es wurde nun eine samstägliche Karte
unter der Annahme der Abfertigung.
Der Herr, welcher einen solchen Briefwechsel
schickte, wurde dem Königl. Hofe
die Angelegenheiten zu einer Anstalt
zu stellen, so sollte ich mich bemühen, so
möglichst und samstägliche, im allgemeinen
Gebäude der gefertigten Dienstreuen
den Kammerherren mit der Bitte um
Anwesenheit in der Anstalt zu geben.

Willen sie mich persönlich mit der
Betreffenden Angelegenheit sehen, so werde ich mich

geben

73. 617

ad

891

Auf das Dankbegriffe würde ich es
bitten, um den Gefessenen eine geeignete
Lohnbefreiung zu verschaffen.

von Meyerinck
Gemeindevorstand z. D.
Dordrecht 24.

Only 26

[illegible]

Das Directorium
der Königl. Academie d. W.
zu Bonn.
H. Dreyer. O. F. Gruppe.

An
den General-Major
Herrn von Meyerinck
Hofrathsbauer

Muttschickung 27

Pr. 3 17/6. 72. 65. 74.

Berlin d. 15^{ten} Juni 1813. 723

1493.

Seiner kaiserlichen Majestät
des Königs von Preussen
vorsteht, ist nicht in der Lage, die
Erfüllung seiner Pflichten zu seiner
Eigenschaft des kaiserlichen Ministers
beizubringen, und
diesem zu unterbreiten, mit der Bitte
dieselbe gütigst befürworten zu wollen.

(ganz gefesselt)
F. Frick Maler.

1585

July 24

die bei der National-Galerie angestellten beiden
 Custoden haben bisher ihren Dienst in den Monaten
 von 11 bis 2 Kope zu leisten und ^{hierz} ~~haben~~ ^{haben} wofür mit
 monatlich 20 r., also mit jährlich 240 r., remunerirt,
 eine Pension, welche unter der gegenwärtigen Verhält-
 nisse allerdings gegen ihren persönlichen Werth natu-
 rer ist, da man sich nicht leisten könnte, wenn
 nicht auf eine andere festerer Einkommen gestellt;
 letzteres aber ist nicht der Fall, da die Akademie
 gerade diese Pechen für invalide Künstler aufzu-
 erhalten wünscht. Das Ministerium erlaubt sich
 daher eine ^{monatlich} ~~jährlich~~ ^{monatlich} der bisherigen Remuneration
 für auf 30 r., und zwar für jeden der beiden
 Custoden, in Vorschlag zu bringen. Wenden die
 Finanzanten der National-Galerie auf dem
 besonders für dieselben bestimmten Gebäude ab-
 gesiebt und stellen sich auch andere Forderungen der
 Leitung für die Custoden ein, so werden
 sich an dem Remuneration woff eine be-
 sonne Regelung bedürfen.
 Das Gesetz folgt daher gerne.

*Des Directorium
des Kurf. Ober. v. H.
Im Auftrag:
H. Dornow.*

O. F. Gruppe

Berlin am 9 Juni 1879. 74
ad 8

Herzgebirgsbinder Lyra! Phallucinifer!
 Herzschmerzgeborener Lyra!

Seien die Löffel und Gabeln bei der
Burgemeisterin und Nationalgallerie
bestehend, wenn es mir freigegeben
wird, so ist es mit der dafür aus-
geplanten Komposition von jenseit
240 Stücken auszubereiten.

Jetzt wo alle Lebensbedürfnisse nur das
Doppelte im Preise gestiegen sind, wagen
ich, vorzubringen, mich für Speisung mit
des gescheiterten Letzt zu ersehen:
"Hilf, die selben mögen mir ein
Lebensmittel für den Winter zu gewöhnen"
Da es mir fast unmöglich wird den
dringenden Lebensbedürfnissen zu genügen

Mit tiefster Grabbeerdigung war ferner
in alle Ew. Gedeng

ganz gefordert
F. Fichte, Major.

Pr. 2 14/3. 71. St. 29

571

Berlin, den 9. März 1874. 15

U. W. 720.

9

Dem Königl. Directorium habe ich zur
erwähnten Veranlassung mit, daß ich den Auf-
sichtsrath Wagner und Trichter bei der
Wagner'schen Gemäldesammlung von 1. Januar
an eine Verpflegung ihrer Kommunikation von
je 120^g. pro Jahr also zusammen von 240^g. be-
willigt habe.

Die Generalkasse meines Ministeriums ist
angewiesen diesen Betrag gegen Quittung der
Einzahlungen monatlich pränumerando zu
zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Im Auftrage.

Wiss

gelesen F. Frick

gelesen F. Wagner.

Dem Directorium der Königl. Akademie der Künste

Sein

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE | **6** | **0** | **9**

ENDE